

**„Ich will doch nur mit dir reden können ...“**

**- Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation -  
Grundlagenmodul**

Lehrerinnen und Lehrer klagen über den rüden Umgangston im Klassenzimmer. Muss das sein? Schüler/innen berichten, dass sie sich häufig in ihren Klassen unwohl fühlen. Kränkungen und Erniedrigungen untereinander gehören zur Tagesordnung. Sie führen z.B. dazu, dass sich jemand abgelehnt fühlt, wenn nicht sogar ausgeschlossen. Das kann der Nährboden für Konflikte sein.

Mit der Methode der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) nach Marshall Rosenberg können Ursachen von Konflikten transparent gemacht bzw. im Vorfeld schon ausgeräumt werden. Sie hilft dabei, konstruktiv miteinander umzugehen.

Ein wichtiges Ziel ist, wirklich mit seinem Gegenüber in Kontakt zu kommen, um über das zu sprechen, was tatsächlich im Mittelpunkt stehen soll. Das Training einer wertschätzenden Kommunikation nach den Grundannahmen der GfK besteht aus vielen praktischen Übungen und auch Rollenspielen, die zeigen, wie der Umgang mit der Methode kompetent im Schulalltag umgesetzt werden kann.

**Adressaten:** Interessierte aller Schulformen

**Termin:** n.V.

**Trainerin:** Ingrid Hubbig

**Kategorien & Rubriken** entsprechend der Plattform „Suche Lehrerfortbildung“:

**Kategorie:** Schulkultur entwickeln, Demokratie gestalten

**Rubrik:** Beziehungs- und Kommunikationskompetenz, Konfliktkompetenz

**Kontakt**

**Name:** Ingrid Hubbig

**Telefon:** 0234/850541

**E-Mail:** [ingrid@hubbig.de](mailto:ingrid@hubbig.de)

**Homepage:** [www.hubbig.de](http://www.hubbig.de) (hier finden Sie Informationen zu weiteren Fortbildungsangeboten, die für schulinterne Lehrerfortbildungen angefragt werden können)